

# Nur gemeinsam haben die Chöre eine Zukunft

## Hauptversammlung des Sängerbunds Schwarzach

**Rheinmünster-Schwarzach** (ar). Im kommenden Jahr kann der Männergesangsverein „Sängerbund“ Schwarzach das 160-jährige Bestehen feiern. Er ist damit einer der ältesten Gesangsvereine in der Region. In all diesen Jahren erlebte der Verein Höhen, aber auch Tiefen, die er immer wieder mit Mut und Zuversicht gemeistert hat. Auch aktuelle Krisen wie die sinkende Zahl an Sängern und der fehlende Nachwuchs im Verein werden angepackt in der Hoffnung, Stärke daraus zu ziehen, denn die Liebe zum Gesang ist ungebrochen.

Trotz intensiver Suche konnte die Lücke des Vorsitzenden für das seit drei Jahren verwaiste Amt nicht gefunden werden, so dass auch die jüngste Jahreshauptversammlung vom stellvertretenden Vorsitzenden Walter Seiler eröffnet wurde. Beisitzer Albert Küpferle erinnerte stellvertretend für den beruflich verhinderten Schriftführer an ein „positiv verlaufenes Jahr“, bei dem der aus 22 Sängern bestehende Chor 39 Proben

und 18 Gesangsauftritte zu bewältigen hatte. Besonders hervorgehoben wurden die Konzerte, bei denen die Chorgemeinschaft mit Lichtenau und der gemischte Chor „Canta Nova“ mitwirkten. Erwähnt wurden unter anderem das Kirchenkonzert in Kappelwindeck, das Konzert zum 155-jährigen Bestehen des MGV Lichtenau sowie das Benefizkonzert von Hans Denk.

Dirigentin Almut Gristede appellierte an den „Sängerbund“ Schwarzach,

die seit drei Jahren mit dem MGV Lichtenau bestehende Kooperation zu vertiefen, an eine gemeinsame Zukunft zu denken und die beiden Vereine zusammenzuführen. „Ich habe Verständnis für die Befürchtungen um die Eigenständigkeit, allerdings ist keiner der beiden Chöre alleine mehr singfähig“, sagte sie. Erfreulich sei, dass eine Werbeaktion im Dezember vergangenen Jahres dem kleinen gemischten Chor „Canta Nova“ 18 neue Sängerinnen und Sänger brachte. Im September 2016 und im Januar 2017 plant der Projektchor

### Amt des Vorsitzenden weiterhin unbesetzt



TREUE MITGLIEDER wurden in der Jahreshauptversammlung des Männergesangsvereins „Sängerbund“ Schwarzach ausgezeichnet. Im kommenden Jahr wird der Verein 160 Jahre alt. Foto: Gangl

zwei Konzerte mit Whisky-Proben. Für März kommenden Jahres ist ein Kirchenkonzert geplant. Um für den Chor und den Gesang zu werben, plant die Sängerrunde kleine Serenaden-Konzerte im Rosengarten am Münster.

Bürgermeister Helmut Pautler lobte den Sängerbund für den Schritt in die Zukunft. Die Chorlandschaft sei in ei-

nem Wandel begriffen, dem sich die Sänger anpassen müssten, so Pautler. Mit dem Projektchor sei eine neue Klangfarbe im MGV Sängerbund Schwarzach entstanden.

Bei der Jahreshauptversammlung ehrte Seiler langjährige aktive Sänger. Gewürdigt wurden für 40 Jahre Gesang Hubert Kleinhaus, für 50 Jahre Alfred

Weisbrod und Hans Denk. Seit 25 Jahren gehört Manfred Schuh zu den teilweise noch aktiven Sängern, sowie seit 50 Jahren Heinz Lorenz und seit 60 Jahren Leo Nelkner. Als passive Mitglieder halten Wilhelm Koch und Wolfgang Ziesel dem Sängerbund seit 40 Jahren die Treue, Hans-Peter Früh, Franz Gantner und Ortwin Nopper seit 25 Jahren.